



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Marktgemeinderates

**vom 26. September 2023 (18:00 - 19:10 Uhr)
im Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitz:

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Albert
Josef Arneth
Martin Distler
Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Monika Dittmann
Rudolf Fischer
Irmgard Heckmann
Frederik Jung
Dr. Harald Knorr
Arnulf Koy
Johannes Maier
Wolfgang Nagengast
Ulrike Nistelweck
Georg Peßler
Dr. Reinhard Stang
Zacharias Zehner

Ortssprecher

Uwe Mühlmichl

Ortssprecher

Entschuldigt sind

Georg Eismann
Christian Grieb
Agnes Fronhöfer
Stefan Pfister
Harald Bürger

Ortssprecher

Verwaltung

Ivonne Dötzer

Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2023 (ö.T.)
3. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim, "Sport- und Freizeitanlagen"; Behandlung und Abwägung der im Rahmen der weiteren öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen; Satzungsbeschluss
4. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim "Sport- und Freizeitanlagen"; Beschluss zum Vorgehen bei etwaigen Befreiungsanträgen
5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich „SO Energiepark Neuses Nord“
6. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „SO Energiepark Neuses Nord“
7. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Unterstürmig Nord"
8. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Unterstürmig Nord"
9. Bauantrag: Nutzungsänderung zu Wohnungen;
Bauort: Rinnigstraße 3, Eggolsheim
10. Haushalt
- 10.1 Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2022
- 10.2 Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023
- 10.3 Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung
11. SKC ´67 Eggolsheim - Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga und internationale Wettkämpfe
12. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
13. Wünsche und Anfragen

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2023 (ö.T.)

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Die Marktgemeinderäte Dr. Hans-Jürgen Dittmann, Arnulf Koy und Wolfgang Nagengast waren noch nicht anwesend.

3. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim, "Sport- und Freizeitanlagen"; Behandlung und Abwägung der im Rahmen der weiteren öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung eingeg. Stellungnahmen; Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Frist für das Beteiligungsverfahren endete am 08.09.2023.

Die Planung lag vom 07.07.2023 bis einschließlich 07.08.2023 bzw. aufgrund eines Formfehlers nochmals vom 21.07.2023 bis 08.09.2023 öffentlich aus.

1. Träger öffentlicher Belange

1. Folgende Fachstellen haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Stellungnahmen abgegeben und werden daher nachfolgend beschlussmäßig nicht behandelt:

4	Staatliches Bauamt	96047 Bamberg
6	Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	91301 Forchheim
8	Amt für Ländliche Entwicklung Ofr.	96047 Bamberg
14	BUND Naturschutz Bayern	91301 Forchheim
15	Pfarramt St. Martin Eggolsheim	91330 Eggolsheim
16	Evang. Luth. Christuskirche Forchheim	91301 Forchheim
17	Zweckverband Wasserversorgung Eggolsheimer Gruppe	91330 Eggolsheim
18	Zweckverband Abwasserbeseitigung Eggolsheim-Hallerndorf	91330 Eggolsheim
19	Landesbund für Vogelschutz	95448 Bayreuth
20	Allianz Regnitz-Aisch e.V.	96146 Altendorf
21	Sportvereinigung DJK Eggolsheim e. V.	91330 Eggolsheim
22	Gemeinde Altendorf	96146 Altendorf
23	Markt Buttenheim	96155 Buttenheim
24	Stadt Ebermannstadt	91320 Ebermannstadt
26	Gemeinde Hallerndorf	91352 Hallerndorf

2. Nachfolgende Behörden oder sonstige Träger öffentlicher Belange haben im Rahmen des Beteiligungsverfahrens keine Bedenken, Anregungen oder Einwände zum BBP vorgebracht:

3	Regionaler Planungsverband Oberfranken-West, Bamberg, Stellungnahme vom 17.08.2023
7	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bamberg, Stellungnahme vom 18.07.2023
11	Reg. v. Oberfranken - Bergamt Nordbayern, Bayreuth, Stellungnahme vom 17.08.2023

- 13 Bayerischer Bauernverband, Forchheim, Stellungnahme vom 28.07.2023
- 25 Stadt Forchheim, Stellungnahme vom 01.08.2023
- 27 Markt Heiligenstadt, Stellungnahme vom 08.08.2023
- 28 Gemeinde Unterleinleiter, Stellungnahme vom 31.07.2023
- 29 Gemeinde Weilersbach, Stellungnahme vom 07.08.2023

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Stellungnahmen bzw. die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmung: 13:0

Die Marktgemeinderäte Dr. Hans-Jürgen Dittmann, Arnulf Koy und Wolfgang Nagengast waren noch nicht anwesend.

3. (1) Stellungnahmen der Regierung von Oberfranken, Bayreuth vom 12.07.2023 und 31.08.2023

Stellungnahme vom 12.07.2023

gegen die o.a. Bauleitplanung des Marktes Eggolsheim werden weiterhin keine grundsätzlichen Einwände erhoben. Wir bitten jedoch um Berücksichtigung der in Anlage beigefügten Hinweise aus baurechtlicher Sicht.

Wir bitten nach Verfahrensabschluss um Übermittlung der rechtskräftigen Fassung der Bauleitpläne mit Begründung und der Bekanntmachung auf digitalem Wege (Art. 30 BayLplG) unter Verwendung des einheitlichen Betreffs "Rechtswirksamkeit eines Bauleitplans oder einer Satzung nach § 34 Abs. 4 oder § 35 Abs. 6 BauGB" an folgende E-Mail-Adresse: poststelle@reg-ofr.bayern.de.

Stellungnahme SG 32

Die Festsetzungen unter Ziffer 5.1 des BPL erscheinen problematisch. Die Festsetzungsmöglichkeiten in einem Bebauungsplan sind abschließend in § 9 BauGB geregelt und nicht wie unter Ziffer 5 angegeben in § 5 BauGB. Es wird darum gebeten, eine Rechtsgrundlage aus § 9 BauGB für die Festsetzungen unter Ziffer 5.1 des BPL in der Planzeichnung anzugeben, sollte keine Rechtsgrundlage gegeben sein, sind die Festsetzungen als Hinweise aufzunehmen.

Ansonsten hat das SG 32 keine Anregungen/Hinweise hinsichtlich der geänderten bzw. ergänzten Teile.

Stellungnahme vom 31.08.2023

bezüglich der o.a. Bauleitplanung des Marktes Eggolsheim verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 12.07.23 und die hierin enthaltenen Hinweise.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Unterlagen werden in der üblichen Form nach Abschluss des Verfahrens übermittelt.

Wie angeregt werden aufgrund des fehlenden Bezugs zum § 9 BauGB die Festsetzungen zur Kreisstraße im Rahmen einer redaktionellen Klarstellung in die Hinweise (Pkt. C) verschoben.

Abstimmung: 15:0

Der Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann war noch nicht anwesend.

4. (2) Stellungnahme des Landratsamtes Forchheim vom 03.08.2023

in der Anlage übersenden wir die Stellungnahme des Landratsamtes Forchheim zum oben genannten Bauleitplanverfahrens der folgenden Fachbereiche:

FB 32.1 Straßenverkehr
FB 41 Bauamt
FB 42 Naturschutz
FB 44 Umweltschutz
FB 52 Tiefbau

zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auch nochmals auf die in der ersten Verfahrensrunde abgegebene Stellungnahme des FB 52, Tiefbau, hin (vgl. unser Schreiben vom 17.05.2023). Aufgrund weiterer Unterschreitung in den uns übersandten Planunterlagen insbesondere auf den (auch für geplante Parkplätze) einzuhaltenden Mindestabstand von 7,50 m (Bauverbotszone) gegen die Kreisstraße FO 5.

FB 32.1 Straßenverkehr:

Wichtiger Hinweis:

Mit der Beteiligung wird Ihnen als Träger öffentlicher Belange die Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu einem konkreten Planverfahren gegeben. Zweck der Stellungnahme ist es, der Gemeinde die notwendigen Informationen für eine den gesetzlichen Anforderungen (§ 1 Abs. 7 BauGB) entsprechende Abwägung und damit für ein sachgerechtes und optimales Planungsergebnis zu verschaffen. Die Stellungnahme ist zu begründen; die Rechtsgrundlagen sind anzugeben, damit die Gemeinde den Inhalt nachvollziehen kann. Die Abwägung obliegt der Gemeinde.

Hinweis des Landratsamtes:

Beim Konflikt verschiedener Belange können sich die Stellungnahmen der Fachstellen des Landratsamtes widersprechen. Das Landratsamt darf sich widersprechende Stellungnahmen seiner Fachstellen nicht untereinander abwägen.

Die Erschließungsstraße muss insbesondere auch in den Einmündungsbereichen u.a. im Hinblick auf Befahrbarkeit und Sicht den Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen (RASt 06) entsprechen.

Zudem ist die Zufahrt für Feuerwehrfahrzeuge und Rettungsfahrzeuge (Fahrspurbreite usw.) zu berücksichtigen.

Die Zufahrt zu den Stellplatzanlagen muss ebenfalls den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen entsprechen. Eine Fahrbahnbreite ist noch anzugeben. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine Fahrbahnbreite von ca. 3 m aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht ausreichend ist. Begegnungsverkehr eines PKWs mit einem Fußgänger insbes. auch mit einer mobilitätsbehinderten Person (siehe hierzu auch RASt 06) ist sicherzustellen.

Hinsichtlich der Anzahl der Stellplätze wird darauf hingewiesen, dass laut den vorgelegten Planunterlagen in der westlichen Anlage 23 Stellplätze geplant sind. Die Begründung zum Bebauungsplan aber von 25 Stellplätzen ausgeht. Es mussten jedoch 2 Stellplätze aus der früheren Planung mit 25 Stellplätzen entfallen, da bei diesen die Gefahr bestand, dass zum Ausparken rückwärts auf den Geh- und Radweg gefahren wird (siehe hierzu auch unsere Stellungnahme vom 02.05.2023). Bei der Anlage der Stellplätze sind die Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs" (EAR) zu beachten.

Die Sichtflächen im Bereich der Einmündungen sind einzuhalten. Die Bepflanzungen und Einfriedungen dürfen deshalb nicht höher als 80 cm sein.

Im Übrigen gehen wir davon aus, dass die erforderlichen Schleppkurven vom Antragsteller geprüft wurden und ausreichend sind.

Beschluss:

FB 32.1 Straßenverkehr:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen und Hinweise zur Kenntnis. Hinsichtlich des einleitenden Vorbringens zum Mindestabstand von 7,50 m verweist der Marktgemeinderat auf die per Email vom 31.05.2023 gestellte Anforderung des Tiefbauamtes (FB 52 des Landratsamtes Forchheim) zum Mindestabstand der Kreisstraße von 7,50 m auf vorspringende Gebäudeteile. Diese Anforderung wird weiterhin eingehalten. Im Rahmen der Bauantragsausarbeitungen wird von Seiten des Projektträgers aber geprüft, ob größere Abstände zum Fahrbahnrand möglich sind, als die im Bebauungsplan dargestellten Mindestanforderungen. Diese Abstände müssen jedoch innerhalb der festgesetzten Baugrenzen liegen und dürfen nicht wesentlich von den im Plan vorgeschlagenen Baukörpern abweichen.

Die Erschließungsstraße entspricht den Anforderungen, auch für die erwähnten Rettungsfahrzeuge. Die Zufahrt wurde gemäß der Stellungnahme des letzten Verfahrensschrittes entsprechend bemaßt. Hinsichtlich Sichtflächen und Schleppkurven wird auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023 verwiesen.

Bezüglich dem Vorbringen zur Anzahl der Stellplätze weist der Marktgemeinderat darauf hin, dass in der westlichen Anlage insgesamt 25 Stellplätze geplant sind; dabei wurden 23 Stellplätze als Block und zwei Längsparker im Bereich der Verbindung zwischen den beiden Stellplatzanlagen angeordnet. Die in der Begründung aufgeführten Zahlen sind somit korrekt, Änderungen sind nicht veranlasst.

Abstimmung: 16:0

FB 41 Bauamt

Auf Punkt Nr. 2.5.2 aus der letzten Stellungnahme vom 25.04.2023 wird verwiesen.

Beschluss:

FB 41 Bauamt:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023.

Abstimmung: 16:0

FB 42 Naturschutz:

Aus der Sicht von Naturschutz und Landschaftspflege werden keine Einwendungen bzw. Bedenken erhoben.

Dem Markt Eggolsheim wird empfohlen, an der südlichen Grenze des Geltungsbereichs zur teilweisen Kompensation des durch Umsetzung der Planung erfolgenden umfangreichen Verlusts an naturnahen Gehölzstrukturen ein Pflanzgebot für eine fünf Meter breite Heckenstruktur aus standortheimischen Laubgehölzen bauplanungsrechtlich festzusetzen.

Beschluss:FB 42 Naturschutz:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023.

Die Flächen an der südlichen Grenze des Plangebietes wurden lediglich zur Berichtigung des rechtskräftigen Bebauungsplans an dieser Stelle in den Geltungsbereich mit einbezogen. Die Ausweisung einer Hecke am Südrand der "Flächen für Sport- und Spielanlagen / Tennisanlage" ist aufgrund der Nutzung der Flächen durch den Sportverein nicht möglich und auch nicht beabsichtigt. Die Ausweisung einer Hecke am Südrand der "Flächen für Landwirtschaft" ist nicht sinnvoll und ebenfalls nicht beabsichtigt, da sich am südlichen Anschluss weitere landwirtschaftliche Flächen befinden und diese Hecken dann etwa in der Mitte der von Norden nach Süden verlaufenden Grundstücke liegen und eine Bewirtschaftung behindern würden.

Abstimmung: 16:0

FB 44 Immissionsschutz:

2.1. Keine Äußerung

Beschluss:FB 44 Immissionsschutz:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmung: 16:0

FB 52 Tiefbau:**FB 52:**

Wir verweisen auf unsere baufachliche Stellungnahme vom 09.05.2023 und auch auf unsere E-Mail vom 31.05.2023 (Bauverbotszone 7,50 m) die inhaltlich vollgeltend bestehen bleibt.

Beschluss:

FB 52 Tiefbau:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023. Die Anforderungen des Vorbringens laut Email vom 31.05.2023 werden erfüllt.

Abstimmung: 16:0

5. (5) Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Kronach vom 03.07.2023

zum geplanten Vorhaben haben wir bereits mehrfach, zuletzt mit Schreiben vom 12.04.2023, Az. 4-4622-FO-5500/2023, eine Stellungnahme abgegeben. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen wurden im Anschluss seitens der Gemeinde entsprechend gewürdigt und bei den weiteren Planungen berücksichtigt.

Bei den vorgenommenen Planänderungen sind keine Sachverhalte enthalten, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht zu würdigen wären. Die Aussagen des genannten Schreibens gelten weiterhin.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023.

Abstimmung: 16:0

6. (9) Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH, Bamberg, vom 01.08.2023

nach Einsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass keine zusätzlichen Belange unseres Unternehmens betroffen sind.

Darüber hinaus verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 25.04.2023.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Des Weiteren bitten wir Sie, uns auch weiterhin an der Bauleitplanung und weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023.

Abstimmung: 16:0

7. (10) Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, Bayreuth, vom 08.08.2023

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Gegen die oben aufgeführte Planung haben wir keine Einwände.

Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen der Deutschen Telekom AG.

Die Telekom prüft derzeit die Voraussetzungen zur Errichtung eigener Telekommunikationslinien in Baugebieten. Je nach Ausgang dieser Prüfungen wird die Telekom eine Ausbauentcheidung treffen. Vor diesem Hintergrund behält sich die Telekom vor, bei einem bereits bestehenden oder geplanten Ausbau einer TK-Infrastruktur durch einen anderen Anbieter auf die Errichtung eines eigenen Netzes zu verzichten.

Aus diesem Grund und zur eventuellen Koordinierung mit Straßenbau- bzw. Erschließungsmaßnahmen der anderen Versorger ist es dringend erforderlich, dass sich die Kommune noch in der Planungsphase, mindestens jedoch 5 Monate vor Baubeginn, schriftlich mit uns in Verbindung setzt. Bitte teilen Sie uns auch mit, welche eigenen oder Ihnen bekannten Maßnahmen Dritter im Geltungsbereich stattfinden werden.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2013; siehe insbesondere Abschnitt 6, zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

Der beigefügte Bestandsplan ist nur für Ihre Planungszwecke bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.



Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Ausführungen zum möglichen Ausbau des Telekommunikationsnetzes und zur Koordinierung werden im Rahmen der Tiefbaumaßnahmen berücksichtigt.

Die Schutzzonen und mitgeteilten Hinweise zu den erforderlichen Pflanzabständen werden beachtet; entsprechende Ausführungen mit Hinweis auf das Merkblatt sind bereits Bestandteil der Verbindlichen Festsetzungen.

Abstimmung: 16:0

8. (12) Stellungnahme des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, München, vom 10.07.2023

wir bedanken uns für die Beteiligung an der oben genannten Planung und bitten Sie, bei künftigen Schriftwechseln in dieser Sache, neben dem Betreff auch unser Sachgebiet (B Q) und unser Aktenzeichen anzugeben. Zur vorgelegten Planung nimmt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, als Träger öffentlicher Belange, wie folgt Stellung:

Bodendenkmalpflegerische Belange:

Die Angaben unter C. Hinweise Pkt. 13 Denkmalpflege sind nicht korrekt aus dem Schreiben P-2022-664-3_S2 vom 09.05.2023 übernommen worden.

Für die Teilfläche „Allgemeines Wohngebiet (WA)“ des Bebauungsplanes weisen wir darauf hin, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß **Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG** unterliegen.

Für Bodeneingriffe jeglicher Art in der **südlichen Teilfläche des Bebauungsplanes** (Flächen für die Landwirtschaft und Flächen für Sport- und Spielanlagen: Tennisanlage) ist hingegen eine **denkmalrechtliche Erlaubnis gem. Art. 7 Abs. 1 BayDSchG notwendig**, die in einem eigenständigen Erlaubnisverfahren bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde zu beantragen ist.

Die Untere Denkmalschutzbehörde erhält dieses Schreiben per E-Mail mit der Bitte um Kenntnisnahme. Für allgemeine Rückfragen zur Beteiligung des BLfD im Rahmen der Bauleitplanung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Fragen, die konkrete Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege oder Bodendenkmalpflege betreffen, richten Sie ggf. direkt an den für Sie zuständigen Gebietsreferenten der Praktischen Denkmalpflege (www.blfd.bayern.de).

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist zunächst auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023. Hinsichtlich der Meldepflicht für die Flächen des Allgemeinen Wohngebietes sowie hinsichtlich der denkmalrechtlichen Erlaubnis für die Flächen für Landwirtschaft und für die Flächen für Sport- und Spielanlagen wird Pkt. C 13 der Hinweise im Rahmen einer redaktionellen Klarstellung angepasst.

Abstimmung: 16:0

2. Öffentlichkeit

P 1 Stellungnahme Privatperson 1, Hallerndorf vom 24.07.2023

ich möchte als Eigentümerin des Flurstücks 4682 vorsorglich darauf hinweisen, dass die vorgeschriebenen Abstandsflächen für die geplante Bebauung durch die geplanten Mehrfamilienhäuser zwingend einzuhalten sind. Dies gilt für die Wohngebäude selbst, aber auch die entstehenden Nebengebäude.

Abstandsflächen werden meinerseits ausdrücklich NICHT übernommen.

Außerdem möchte ich darum bitten, mir als Nachbarin den Bauantrag im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch den Markt Eggolsheim bzw. den Bauherren zur Kenntnis zu geben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Abstandsflächen der zum Grundstück des Vorbringers angrenzenden Mehrfamilienhäuser werden eingehalten. Die an der Grenze geplanten Nebenanlagen entsprechen den Bestimmungen der Bayerischen Bauordnung (BayBO). Eine Übernahme von Abstandsflächen ist daher nicht erforderlich.

Die Bitte zur Vorlage des Bauantrages im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wird an den Bauherren weitergeleitet.

Abstimmung: 16:0

P 2 Stellungnahme Privatperson 2, Eggolsheim vom 14.08.2023

im Antwortschreiben von Herrn Raum der Kommunalaufsicht LA Forchheim wird mein Vorschlag zur Verbesserung der Infrastruktur Eggolsheim zur anderen Nutzung der 5.000 m² als nicht fristgemäß eingegangen bewertet. In Ihrem Antwortschreiben, hatten Sie mir zugesichert, dass unsere Vorschläge aus ISEK an den Gemeinderat weitergeleitet werden dies aber nicht erfolgte.

Ich hatte mich auf Sie verlassen!

Aufgrund der erneuten öffentlichen Auslegung bis 1.9.23 übersende ich Ihnen hiermit fristgemäß unsere Vorschläge erneut, das ich heute früh mit Herrn Zapf von der Regierung Oberfranken in Bayreuth besprochen habe.

Im neuen Bebauungsplan werden bereits zwei Gebäude auf zwei Geschosse reduziert und damit ist unser Vorschlag auf eine generelle Reduzierung auf zwei Geschosse teilweise bereits erfüllt.

Auf die aktuelle Geschossreduzierung der erneuten öffentlichen Auslegung des neuen Bebauungsplan bezieht sich auch unser erneuter Einwand- Vorschlag, und ich möchte Sie hiermit bitten nach Beendigungsfrist der Auslegung

den Einwand doch noch dem Gemeinderat zur Diskussion vorzustellen. Noch gibt es keine offizielle Genehmigung der Bebauung und man kann immer noch reagieren!

Mögliche Konflikte mit Anwohnern, DJK-Sporttreibenden, Tennis, Kitaverkehr, Schützenheim und Bundeskegelbahn werden ja auch deutlich reduziert und dürfen nicht unterschätzt werden.

Diese von mir vorgeschlagene Art der Bebauung wird sicherlich durch ISEK gefördert und verbessert die Infrastruktur in Eggolsheim erheblich!

Ich verstehe, dass die Gemeinde scheinbar kurzfristig das Geld eines Verkaufes der Grundstücke benötigt, man darf aber auch nicht nur kurzfristig denken und das Wohl der Eggolsheimer Bürger nicht aus den Augen verlieren.

Vielleicht gibt es einen anderen Investor, der solche Projekte zusammen mit einer ISEK- Förderung in seinem Portfolio hat..

Bitte teilen Sie mir auch das Ergebnis einer möglichen Diskussion mit dem Gemeinderat mit.

Vorschläge:

- generelle Reduzierung der Geschosse auf zwei
- Integration einer Kinderarztpraxis
- Planung einer Zahnarztpraxis
- Planung einer Orthopädischen Praxis
- Planung eines Fitnessstudios mit integrierter Physiotherapie und Krankengymnastik
- Planung eines Fahrradgeschäftes mit direkter Anbindung an den Radweg
- Integration eines " Sport-Cafe's mit Eisdielen und Snacks direkt am Radweg ähnlich der kürzlich eröffneten Eiswerkstatt in Forchheim
- Planung eines Sportgeschäftes
- Planung eines Bio- Ladens mit Vermarktung lokaler Produkte

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist generell auf den weiterhin vollinhaltlich geltenden Beschluss vom 22.06.2023.

Das erwähnte ISEK ist nicht Gegenstand des vorliegenden Bebauungsplan-Verfahrens.

Im Rahmen der zahlreichen Bedenken und Anregungen wurde die Planung überarbeitet und vor allem im westlichen Bereich entsprechend reduziert. Eine weitere Rücknahme der Geschosse ist nicht beabsichtigt. Der Marktgemeinderat verweist auf den ausführlichen Abwägungsvorgang im Rahmen der Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung.

Der Marktgemeinderat hat sich dazu entschlossen, dem geförderten Wohnungsbau in Eggolsheim am Sportfeld mit Nähe zur Ortsmitte Raum zu geben. Im gegenständlichen Bauleitplanverfahren wird dem entsprechend Rechnung getragen. Angesichts der aktuellen Wohnungssituation und Teuerung ist die dahingehende Entscheidung des Marktgemeinderates richtig und sinnvoll.

Die Errichtung der im Vorbringen aufgeführten Nutzungen - Kinderarztpraxis, Zahnarztpraxis, Orthopädische Praxis, Fitnessstudio mit Physiotherapie und Krankengymnastik, Fahrradgeschäft, Sportgeschäft mit Eisdielen, Bioladen - ist im Rahmen der planerischen Ziele der vorliegenden Bebauungsplan-Änderung nicht beabsichtigt. Teilweise würden die vorgeschlagenen Einrichtungen zu weiteren Nutzungskonflikten mit der angrenzenden Wohnbebauung führen. Die aufgeführten Nutzungen entsprechen zudem eher einem Mischgebiet, das an dieser Stelle von Eggolsheim nicht vorgesehen ist.

Dabei ist auch sehr fraglich, ob die vorgeschlagenen Nutzungen überhaupt von kommunaler Hand steuerbar oder umsetzungsfähig wären. Sie entsprechen großteils nicht den Anforderungen eines Grundzentrums wie es Eggolsheim nach den Vorgaben der Regionalplanung Bayern darstellt. Planänderungen sind demzufolge nicht veranlasst.

Abstimmung: 16:0

die geplante Rodung von sehr vielen Bäumen ca. 20 Stück am Parkplatz, teilweise 15 Meter hoch, sowie die Streuobstbäume und die Uralthecken mit etlichen Brutplätzen mit enormen Flugverkehr kann ich persönlich nicht gutheißen.

Hiermit bringe ich meinen Einwand zur Rodung dieser wunderschönen Bäume und Hecken fristgemäß zur öffentlichen Auslegung ein.

Ich möchte Sie hiermit bitten, diesen Einwand bei der endgültigen Freigabe der Bebauung durch den Gemeinderat zu berücksichtigen und in das Protokoll mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Im Sinne einer flächensparenden und nachverdichteten Bauweise sowie aus Gründen der Bauausführung (Arbeitsräume etc.) ist die Rodung mehrerer Gehölze im Plangebiet leider unvermeidbar. Zur Vermeidung der Beeinträchtigung hecken-/gehölzbrütender Vogelarten etc. wurde jedoch der Rodungszeitraum außerhalb der Vogelbrutzeit festgesetzt. Zudem wird die Entwicklung neuer Hecken-/Baumbestände durch die festgesetzten Pflanz- und Eingrünungsmaßnahmen gewährleistet.

Abstimmung: 16:0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 des BauGB die von der BFS+ GmbH - Büro für Städtebau und Bauleitplanung, Bamberg - gefertigte 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Sport- und Freizeitanlagen", Eggolsheim, in der Fassung vom 22.06.2023 mit Begründung in der Fassung vom 22.06.2023 mit den redaktionellen Klarstellungen vom 26.09.2023 als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

4. 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim "Sport- und Freizeitanlagen"; Beschluss zum Vorgehen bei etwaigen Befreiungsanträgen

Sachverhalt:

Zum soeben gefassten Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim „Sport und Freizeitanlagen“, sollte, auf Grund der an das Vorhaben angepassten Bauleitplanung und der intensiven und an den Einwänden orientierten Abstimmungen mit den Eigentümern der unmittelbar angrenzenden Nachbargrundstücke, ein Beschluss gefasst werden, wie der Marktgemeinderat mit etwaig künftigen Befreiungsanträgen zum Bebauungsplan umgeht.

Es empfiehlt sich, etwaige Befreiungen zum vorliegenden Bebauungsplan künftig nur zuzulassen, wenn die unmittelbar angrenzenden Nachbarn diesen auch zustimmen. Mit den Betroffenen wurde im Laufe des Bauleitplanverfahrens intensiv um Kompromisslösungen gerungen, um einen planerischen Konsens herzustellen. Deshalb sollte mittels dieses Beschlusses signalisiert werden, dass der Konsens auch künftig Bestand hat und nur verändert wird, wenn die Zustimmung der Betroffenen dazu ausdrücklich erteilt wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, etwaige Befreiungen der soeben per Satzung beschlossenen 2. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Eggolsheim „Sport und Freizeitanlagen“ nur zuzulassen, wenn die Eigentümer der unmittelbar angrenzenden Grundstücke an den Planungsbereich vorab ausdrücklich zustimmen.

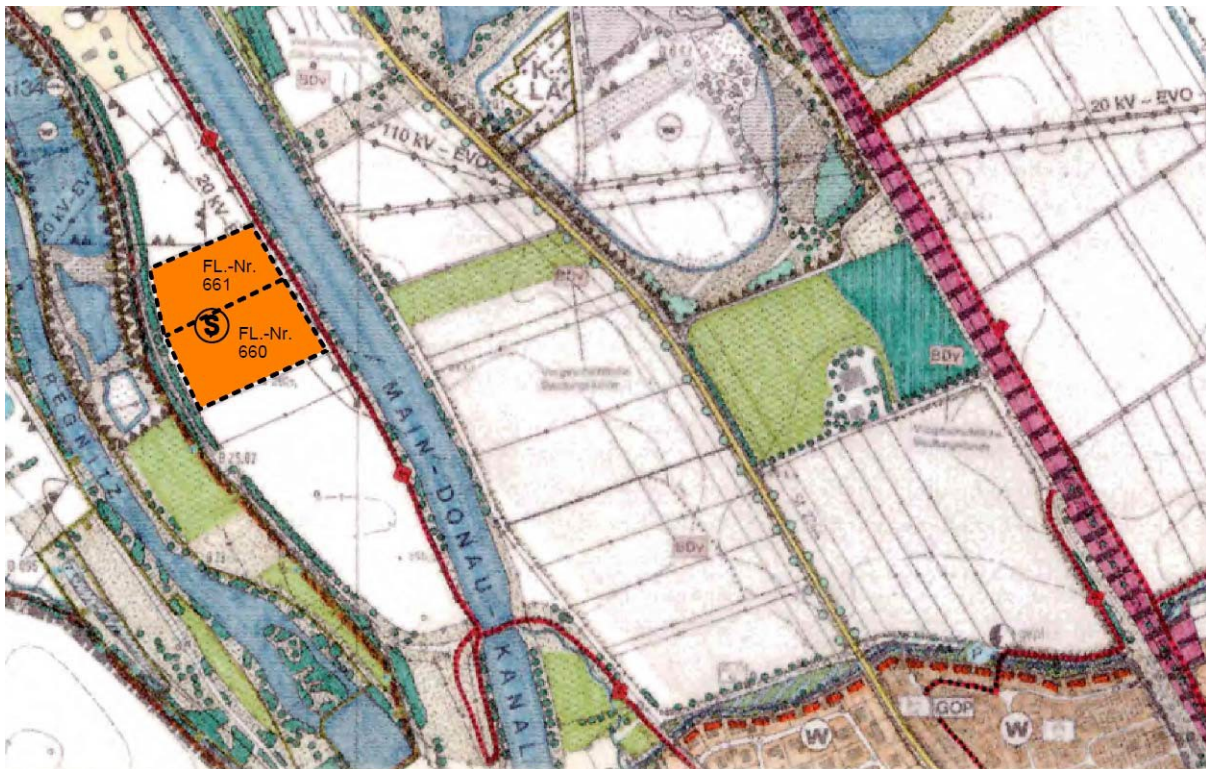
Abstimmungsergebnis: 14 : 2

5. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich „SO Energiepark Neues Nord“

Sachverhalt:

Die SEWO Bauprojekte GmbH & Partner plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) nordwestlich des Ortsteiles Neues an der Regnitz, eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 3,8 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet umfasst die Flurstücke 660 und 661 der Gemarkung Neues. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Der Markt Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 4,4 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.



Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die derzeitige Flächenausweisung soll geändert werden in „Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen“ (§ 11 BauNVO).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann hat wegen pers. Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „SO Energiepark Neuses Nord“

Sachverhalt:

Die SEWO Bauprojekte GmbH & Partner plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) nordwestlich des Ortsteiles Neuses an der Regnitz, eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 3,8 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gebiet umfasst die Flurstücke 660 und 661 der Gemarkung Neuses. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren entsprechen zu ändern.

Beide Flächen sind gemäß Punktekatalog des Marktes Eggolsheim genehmigungsfähig:

Fl.Nr. 660: + 1,3 Punkte

Fl.Nr. 661: + 1,0 Punkte

Der Markt Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt 4,4 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.





Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Energiepark Neuses Nord“.
2. Das Gebiet ist aus dem beigelegten Plan ersichtlich (Anlage 1).
Für Fl.Nrn. 660 und 661 sind die Teilbereiche wie folgt umgrenzt:
Osten: Fl.Nr. 655/1, Gemarkung Neuses
Westen: Fl.Nr. 662, Gemarkung Neuses
Süden: Fl.Nr. 659, Gemarkung Neuses
Norden: Fl.Nr. 663, Gemarkung Neuses
Die Planung erfolgt im Auftrag und auf Kosten der Firma SEWO Bauprojekte GmbH & Partner, Ebermannstadt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das entsprechende Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans nach den Vorschriften des BauGB vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann hat wegen pers. Beteiligung an der Abstimmung nicht teilgenommen.

7. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eggolsheim für den Bereich "SO Energiepark Unterstürmig Nord"

Sachverhalt:

Historie:

Der Marktgemeinderat hatte in seiner Sitzung am 25.07.2023 einen gleichlautenden Antrag der FIMA Projekt GmbH in Gänze abgelehnt, da dieser Flächen zur Entwicklung vorgesehen hatte, die nach Einschätzung des Gremiums (erfolgte Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss am 18.07.2023) zu nah an der Wohnbebauung lagen. Den Willen zur Entwicklung der nun vorliegenden Flächen mit den Flurnummern 269 und 270 der Gemarkung Unterstürmig als Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen hatte der Marktgemeinderat aber im Rahmen des ablehnenden Beschlusses in Aussicht gestellt. Aus diesem Grund erfolgt nun ein erneuter Beschluss zur Thematik, jedoch ohne die abgelehnten Flächen mit den Flurnummern 326 und 327 der Gemarkung Unterstürmig.

Aktueller Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) nördlich von Unterstürmig eine Freifläche-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 1,65 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das Gebiet umfasst die Flurstücke 269 und 270 der Gemarkung Unterstürmig. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.



Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes. Die derzeitige Flächenausweisung soll geändert werden in „Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen“ (§11 BauNVO).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Änderungsverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

8. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich "SO Energiepark Unterstürmig Nord"

Sachverhalt:

Historie:

Der Marktgemeinderat hatte in seiner Sitzung am 25.07.2023 einen gleichlautenden Antrag der FIMA Projekt GmbH in Gänze abgelehnt, da dieser Flächen zur Entwicklung vorgesehen hatte, die nach Einschätzung des Gremiums (erfolgte Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss am 18.07.2023) zu nah an der Wohnbebauung lagen. Den Willen zur Entwicklung der nun vorliegenden Flächen mit den Flurnummern 269 und 270 der Gemarkung Unterstürmig als Sonderbaufläche für PV-Freiflächenanlagen hatte der Marktgemeinderat aber im Rahmen des ablehnenden Beschlusses in Aussicht gestellt. Aus diesem Grund erfolgt nun ein erneuter Beschluss zur Thematik, jedoch ohne die abgelehnten Flächen mit den Flurnummern 326 und 327 der Gemarkung Unterstürmig.

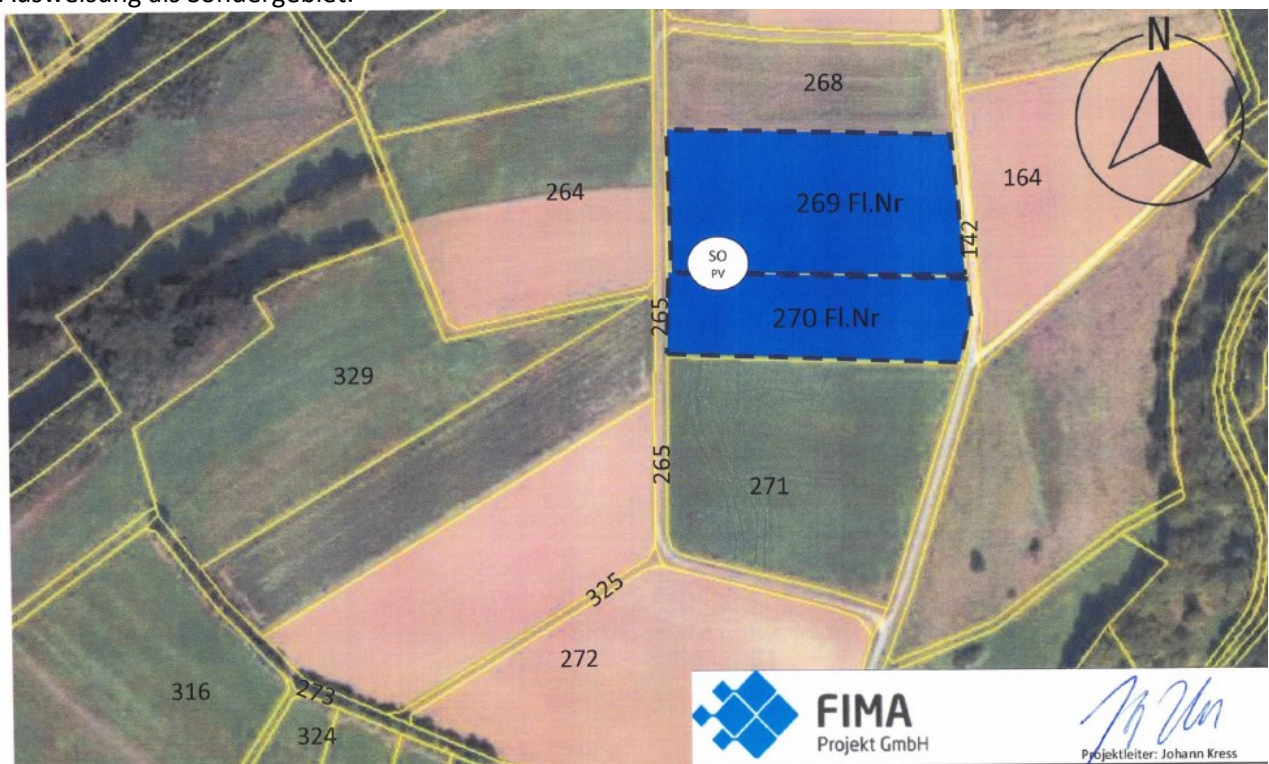
Aktueller Sachverhalt:

Die FIMA Projekt GmbH plant in der Marktgemeinde Eggolsheim (Lkr. Forchheim) nördlich von Unterstürmig eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Zu deren Errichtung soll für eine Fläche von insgesamt ca. 1,65 ha ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Das Gebiet umfasst die Flurstücke 269 und 270 der Gemarkung Unterstürmig. Der Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Daher ist der Flächennutzungsplan im Parallelverfahren entsprechend zu ändern.

Beide Flächen sind gemäß Punktekatalog des Marktes Eggolsheim genehmigungsfähig:

Fl.Nrn. 269, 270: + 0,71 Punkte.

Die Marktgemeinde Eggolsheim beabsichtigt mit der Aufstellung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung mit einer Kapazität von insgesamt bis zu 2,0 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung als Sondergebiet.



Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat Eggolsheim beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „SO Energiepark Unterstürmig Nord“.
2. Das Gebiet ist aus dem beigegeführten Plan ersichtlich (Anlage 1).

Für Fl.Nrn. 269, 270 ist der Teilbereich wie folgt umgrenzt:

Norden:	Fl.Nr. 268, Gemarkung Unterstürmig
Westen:	Fl.Nrn. 264 und 265, Gemarkung Unterstürmig
Süden:	Fl.Nr. 271, Gemarkung Unterstürmig
Osten:	Fl.Nrn. 142 und 164, Gemarkung Unterstürmig

Folgende Grundstücke liegen innerhalb des Bebauungsplangebietes:

Fl.Nrn. 269, 270 Gemarkung Unterstürmig.

Die Planung erfolgt im Auftrag und auf Kosten der Firma FIMA Projekt GmbH, Hofkirchen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und das entsprechende Bebauungsplanverfahren nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

**9. Bauantrag: Nutzungsänderung zu Wohnungen;
Bauort: Rinnigstraße 3, Eggolsheim**

Sachverhalt:

Der Antragsteller reicht für die Nutzungsänderung zu Wohnungen einen Bauantrag ein. Hierdurch sollen insgesamt 9 Wohnungen entstehen. Die Kubatur der vorhandenen Gebäude bleibt unverändert, aufgrund der neu geplanten Wohnnutzung werden zusätzliche Fenster und Türen an den vorhandenen Gebäuden eingebaut.

Im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim ist das Gebiet als Wohnbaufläche dargestellt. Es gelten die Festsetzungen der Gestaltungssatzung sowie das Einfügungsgebot. Befreiungen von der Satzung sind nicht beantragt.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Vorhaben zugestimmt werden. Am Grundstück werden insgesamt 18 Stellplätze nachgewiesen. Bei der Anordnung der Stellplätze ist die gemeindliche Stellplatz- und Garagensatzung zu beachten (max. 2 Stellplätze mit direkter Zufahrt von der Straße). Weiterhin soll an der westlichen Grundstücksgrenze die entlang der Stellplätze bestehende Eingrünung erhalten werden.

Die Nachbarunterschriften werden nach der Sitzung eingeholt.

Beschluss:

1. Der Markt Eggolsheim erteilt das planungsrechtliche Einvernehmen zu dem im Betreff näher bezeichneten Bauvorhaben gemäß § 36 BauGB.
2. Die Stellplätze sind entsprechend der gemeindlichen Stellplatz- und Garagensatzung anzulegen (max. 2 Stellplätze mit direkter Zufahrt von der Straße). Die entlang der geplanten Stellplätze bestehende Eingrünung an der westlichen Grundstücksgrenze soll erhalten bleiben.

Bei Anschluss des Gebäudes an die öffentliche Kanalisation hat der Bauwerber sein Anwesen gegen Rückstau selbst zu schützen (z.B. durch Einbau einer Rückstauklappe).

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

10. Haushalt

10.1 Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2022

Sachverhalt:

Der Rechenschaftsbericht zum Haushaltsjahr 2022 wurde dem Marktgemeinderat im RIS zur Verfügung gestellt.

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Dies ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2022 und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Marktgemeinderat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt die Entlastung.

10.2 Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023

Sachverhalt:

Der Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2023 wurde dem Marktgemeinderat im RIS zur Verfügung gestellt.

10.3 Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung

Sachverhalt:

Das Genehmigungsschreiben der Rechtsaufsicht zum Haushaltsjahr 2023 wurde dem Marktgemeinderat im RIS zur Verfügung gestellt.

Die Haushaltssatzung wird in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben. Die öffentliche Auslegung erfolgt bis zur nächsten öffentlichen Bekanntmachung einer Haushaltssatzung.

11. SKC ´67 Eggolsheim - Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga und internationale Wettkämpfe

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.09.2023 ist folgender Antrag des SKC ´67 Eggolsheim bei der Verwaltung eingegangen:

Antrag auf Unterstützung für den Spielbetrieb 1. Bundesliga & internationale Wettkämpfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, der SKC '67 Eggolsheim, Unterstützung in Höhe von 5.000 EUR für die Durchführung unseres Spielbetriebes in der 1. Bundesliga des DKBC, sowie die Teilnahme am NBC Pokal in Kroatien.

Die 1. Damenmannschaft des SKC '67 Eggolsheim hat in der Saison 22/23 ihr erstes Jahr in der höchsten Spielklasse der deutschen Sportkegler erfolgreich absolviert. Nach einem furiosen Start konnte man sich den Titel „erfolgreichster Aufsteiger der letzten Jahre“ sichern. Durch die konstant guten Leistungen und auch den Verzicht von Victoria Bamberg am Welpokal teilzunehmen, rückt Eggolsheim nun auch für den NBC Pokal nach, der im Oktober in Kroatien stattfinden wird. Die Teilnahme am internationalen Pokalwettbewerb ist bereits jetzt der größte Erfolg der Vereinsgeschichte, bringt aber erneut ungeplante Mehrkosten. Nur für die Teilnahme ist eine Startgebühr in Höhe von 300 EUR notwendig, hinzu kommen Anfahrts- und Hotelkosten für die Spieler. Weiterhin müssen wir unsere Spiele bei der TSG Bamberg absolvieren, da die Kegelbahn in Eggolsheim nicht den aktuellen Bestimmungen des DKBC entspricht.

Die Bahnmieta in Bamberg beläuft sich derzeit auf 3.500 EUR. Es ist nach wie vor nicht möglich eine Ausnahmegenehmigung für die Bahn in Eggolsheim zu erhalten, ein bereits gestellter Antrag wurde bereits abgelehnt.

Hinzu kommen die weiten Auswärtsfahrten, was zu höheren Kosten für Sprit und Bus führt. Für die kommende Saison rechnen wir für unsere 10 gemeldeten Mannschaften inkl. der Teilnahme am internationalen Pokal in Kroatien mit Ausgaben in Höhe von rund 23.000 EUR. Einen Teil dieser Kosten können wir durch die Eigenbewirtung und Sponsoring abdecken.

Der Verein selbst kann die gesamten Mehrkosten nur bedingt stemmen, da größere Investitionen mit der neuen Kegelbahn in Eggolsheim anstehen.

Freundliche Grüße



Melanie Schwarzmann
1.Vorsitzende
SKC '67 Eggolsheim

Stellungnahme der Verwaltung

Richtlinien für die Bezuschussung von Vereinen bestehen nicht. Die Gewährung des beantragten

Zuschusses hängt von dem politischen Willen des Marktgemeinderates, dessen Bedeutung in der Wertigkeit sowie der finanziellen Größenordnung ab. Auch die akt. Haushaltslage der Marktgemeinde sollte eine Rolle spielen.

Aus Sicht der Verwaltung war und ist die Zugehörigkeit der Damenmannschaft zur 1. Bundesliga eine herausragende sportliche Leistung. Dass die erste Saison in der Bundesliga nun so erfolgreich verläuft, dass eine Qualifikation für den NBC-Pokal (Welpokal) gelang, hatte der Verein selbst niemals erwartet. Die internationalen Spiele und die damit verbundene Logistik bedeuten parallel zum Spielbetrieb in der Bundesliga einen weiteren hohen finanziellen Aufwand für den Verein.

Für die Marktgemeinde ist der Erfolg nun auch international mit einer sehr positiven Außenwirkung verbunden. Gerade in Anbetracht der Vereinsgröße und dessen Leistungsfähigkeit in Relation zu den hohen Ausgaben für Bahnmiere bei der TSG Bamberg und den gestiegenen Reisekosten (laut Schreiben in dieser Saison rund 23.000 €, davon 63 % Eigenmittel und 15 % Sponsoring – Anteil des Gemeindegusschusses läge somit bei 22%), sollte die finanzielle Unterstützung durch den Markt Eggolsheim fortgesetzt werden.

Im Vorjahr wurde dem SKC ein entsprechender Zuschuss in gleicher Höhe gewährt. Finanziell wäre dies aufgrund der aktuell positiven Entwicklung bei der kommunalen Einnahmensituation auch in diesem Jahr leistbar.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einem erneuten Zuschuss in Höhe von 5.000 € an den SKC ´67 Eggolsheim für den Spielbetrieb der Damenmannschaft in der 1. Bundesliga und für den anstehenden internationalen Wettbewerb zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Sachverhalt:

Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.07.2023:

16.2 Neubau Kita Eggolsheim - Nachtragsangebote Sanitär

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Nachträge NT01, NT02 und NT03 im Bereich Sanitär, mit der Auftragssumme von 43.481,08 € brutto. Die Summe der zusätzlichen Vergütungen, werden sich durch Minderungen von Positionen im Haupt-LV, auf 31.033,52 € brutto erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

16.3 Neubau Kita Eggolsheim - Nachtragsangebote Elektro

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt den NT 05 - Beleuchtung mit der Auftragssumme von 152.340,16 € brutto. Die Summe der zusätzlichen Vergütung werden sich durch Minderungen von Positionen im Haupt-LV auf 51.788,57 € brutto erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

16.4 Neubau Kita Eggolsheim - Nachtragsangebote Heizung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Nachträge NT01, NT02 und NT03 im Bereich Heizung, mit der Auftragssumme von 26.666,62 € brutto. Die Summe der zusätzlichen Vergütungen, werden sich durch Minderungen von Positionen im Haupt-LV, auf 22.689,33 € brutto erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

16.5 Sanierung und Erweiterung Sportzentrum Eggolsheim - Los 1: Verkehrsanlagen, Kanal und Straßenentwässerung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Auftrag - Los 1 Verkehrsanlagen, Straßenentwässerung, Kanalbau an die Firma Hellman Erdbau und Transport, Eggolsheim zur geprüften Auftragssumme in Höhe von 1.261.055,92 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

16.6 Sanierung des öffentl. Feld- und Waldweges Flurnummern 874, Gmk. Tiefenstürmig, 480/1, Gmk. Götzendorf und 1439, 1467/1 und 1466, Gmk. Drügendorf

Beschluss:

Auf Grund der immer noch sehr hohen Kosten von fast 60.000 € und der Option des baldigen Ausbaus des Weges im Zuge der wahrscheinlichen Windkraftplanungen beschließt der Marktgemeinderat, lediglich die notwendigsten Ausbesserungsmaßnahmen im Bereich des bezeichneten Weges durch den gemeindlichen Bauhof ausführen zu lassen. Hierfür werden Haushaltsmittel in Höhe von rund 10.000 € aus dem planmäßigen Wegeunterhalt zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 21 : 0

13. Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Bürgerversammlungen 2023 - Beginn jeweils um 19:00 Uhr

ORTSTEIL	WOCHENTAG	DATUM	VERANSTALTUNGSORT
Eggolsheim mit Schirnaidel	Mittwoch	04.10.2023	Eggerbach-Halle
Bammersdorf	Donnerstag	05.10.2023	Saal Gemeinschaftsgebäude
Weigelshofen	Montag	16.10.2023	Gasthaus Pfister
Götzendorf	Dienstag	17.10.2023	Schützenheim
Drügendorf	Mittwoch	18.10.2023	Gasthaus Först
Neuses	Mittwoch	25.10.2023	Sportheim
Rettern	Donnerstag	26.10.2023	Gasthaus Hubert
Tiefenstürmig	Montag	06.11.2023	Schützenheim
Unterstürmig	Dienstag	07.11.2023	Vereinsheim
Kauernhofen	Mittwoch	08.11.2023	Feuerwehrhaus
Drosendorf	Donnerstag	09.11.2023	Landhasthof Zehner

Um 19:10 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Markt Eggolsheim

Vorsitzender

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Ivonne Dötzer
Schriftführer